

Schreiben des Herrn *Theodor Wolff* an den Herausgeber.

Da die Ephemeride der Leto in *N* 1456 der Astr. Nachr. jetzt beträchtlich von den Beobachtungen abweicht, so habe ich die Elemente zu corrigiren versucht. Ich gründete diese Rechnung auf die vier Orte vom 11. Nov., 8. und 31. Dec. 1863 und 11. Jan. 1864, von welchen die beiden mittleren auf Beobachtungen von Herrn *Oppolzer* in Wien und mir beruhen. Indem ich mit variirten Abständen aus den beiden äussern Beobachtungen Elemente und mit diesen die Länge für die mittleren Orte berechnete, leitete ich aus den Abweichungen der berechneten Längen von den wahren die Correctionen der Abstände ab. Die Elemente, welche ich auf diese Weise erhielt, erlaube ich mir hiebei zu übersenden; si stellen die zu Grunde gelegten Orte folgendermassen dar:

	R—B		
1863 Nov. 11, $\Delta\lambda = -0''2$, $\Delta\beta = 0''0$			
Dec. 8	-2,2	-1,0	
31	-2,1	+0,5	
1863 Jan. 11	0,0	-0,1	

und ich kann wohl hoffen, dass sich die Ephemeride, welche ich gleichfalls diesen Zeilen beilege, der Erscheinung genügend anschliessen wird.

Ephemeride der Leto für 0^h mittl. Berl. Zeit.

1864	AR app.	Decl. app.	log Δ
Jan. 29	6 ^h 31 ^m 43 ^s	+33° 14' 8"	0,32395
30	31 3	14,0	-0,8
31	30 24	13,1	-0,9
Febr. 1	29 46	12,1	-1,0
2	29 10	11,0	-1,1
3	28 36	9,9	-1,1
4	28 3	8,6	-1,3
5	27 32	7,3	-1,3
6	27 3	6,0	-1,3
			0,34006

1864	AR app.	Decl. app.	log Δ
Febr. 6	6 ^h 27 ^m 3 ^s	+33° 6' 0"	0,34006
7	26 36	4,6	-1,4
8	26 10	3,1	-1,5
9	25 46	1,6	-1,5
10	25 24	+32 59,9	-1,7
11	25 4	58,2	-1,7
12	24 45	56,5	-1,7
13	24 29	54,7	-1,8
14	24 14	52,9	-1,8
15	24 0	51,1	-1,8
16	23 49	49,2	-1,9
17	23 39	47,3	-1,9
18	23 31	45,3	-2,0
19	23 25	43,3	-2,0
20	23 20	41,2	-2,1
21	23 17	39,2	-2,0
22	23 16	37,0	-2,2
23	23 17	34,9	-2,1
24	23 19	32,8	-2,1
25	23 23	30,6	-2,2
26	23 28	28,4	-2,2
27	23 35	26,2	-2,2
28	23 44	24,0	-2,2
29	23 54	21,7	-2,3
März 1	6 24 5	+32 19,5	-2,2
			0,39700

Elemente der Leto.

Epoche: 1863 December 20,0.

$$\begin{aligned} M &= 93^{\circ} 53' 22''4 \\ \pi &= 345 \quad 4 \quad 59,7 \\ \Omega &= 44 \quad 53 \quad 12,9 \\ i &= 7 \quad 57 \quad 34,9 \\ \varphi &= 10 \quad 51 \quad 46,8 \\ \log a &= 0,444108 \\ \mu &= 765''323. \end{aligned} \quad \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \\ \end{array} \right\} \text{m. Aeq. 1864 Jan. 0.}$$

Bonn, 1864 Febr. 2.

Theodor Wolff.

Wiederauffindung der Concordia, von Herrn Director Dr. *R. Luther.*

Nachdem ich im Sommer 1861, im Herbst 1862 und seit dem 4. Jan. 1864 mich oft vergeblich nach Concordia umgesehen hatte, was nicht an der Vorausberechnung, sondern an der Lichtschwäche dieses Planeten lag, habe ich dieselbe endlich am 29. Jan. d. J. als Stern 11.12 Gr. wieder gefunden und in der folgenden Nacht so beobachtet:

1864	M. Bilk. Zeit	AR	Decl.
Jan. 30	10 ^h 16 ^m 59 ^s 4	131° 51' 11"2	+13° 37' 42"6

Vergleichstern nach Bessel's Zone 62 und 149:

Bilk bei Düsseldorf, 1864 Januar 31.

Scheinb. Ort Jan. 30:

Mittl. Ort 1864,0:

$$*a(7.8) 133^{\circ} 0' 11''4, +13^{\circ} 35' 45''0. \quad 132^{\circ} 59' 32''9, +13^{\circ} 35' 59''8$$

Der Stern ist in Weisse ungenau.

Die in den Astr. Nachr. 1442 und in einer besonderen Abhandlung veröffentlichte Ephemeride II. des Herrn *Oppolzer* bedarf also der Correction $-4''52'$, $+15'7$.

Die Correction der Niobe-Ephemeride des Herrn *Berkiewicz* im Berl. Jahrb.-Suppl. fand ich so: $+7'$, $-2'5$ und schätzte die Helligkeit der Niobe 10.11. Grösse, während Leto jetzt noch 11. Grösse ist.

R. Luther.